



Strahlende Birgden in der Gruppe mit Bürgermeister Bernhard Tholen, Gabriele Eucken von der Bezirksregierung Köln (v.l.) sowie Vera Lauber, Regionalmanagerin Leader-Region „Der Selfkant“, und Staatssekretär Dr. Richard Kloos (v.r.) sowie Wilfried Oellers MdB (4.v.r.). Fotos: agsb

## Platz für Generationen weit vorn

Birgdens Spiel(t)räume gehen weiter. **Platz zwei im Bundeswettbewerb.** Auszeichnung der Gewinner in „Gemeinsam stark sein“ der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) auf der Grünen Woche.

**Gangelt/Berlin.** Vor Wochen hatte Jürgen Hagen, Vorsitzender im Verein Spiel(t)räume Birgden, anlässlich einer Pflanzaktion auf dem Gelände des naturnahen Spiel- und Begegnungsraums für Kinder, Jugendliche und Senioren ins Mikrofon gerufen: „Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!“ Da wusste er noch nicht, dass dieser Traum schon bald in Erfüllung gehen sollte. Und das mit einer außergewöhnlichen Anerkennung.

### Grenzenloser Jubel

Das Projekt des generationenübergreifenden naturnahen Spiel- und Erlebnisraumes für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren wurde von der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) des Bundeslandwirtschaftsministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im bundesweiten Projekt „Gemeinsam stark sein“ (Schwerpunkt Einbindung Jugendbeteiligung) aufgenommen. 23 Projekte kamen in die Endauswahl, Birgden war dabei.

Als vom Ministerium die Nachricht ins Haus kam, dass Birgden unter den drei Preisträgern sei, war der Jubel grenzenlos. 15 Vereinsvertreter machten sich jetzt auf den Weg in die Bundeshauptstadt. Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hatte in Kooperation mit der Internationalen Grünen Woche Berlin die Forumsteilnehmer sowie die drei Preisträger zum großen Empfang eingeladen. Staatssekretär Dr. Robert Kloos würdigte die drei Preisträger des Wettbewerbs „Gemeinsam stark sein“ der Deutschen Vernetzungsstelle (DVS) gemeinsam mit dem Präsidenten der Bundes-

anstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE), Dr. Hanns-Christoph Eiden.

Die Preisträger versammelten sich dazu allesamt hinter den Bühne. Spannung und Lampenfieber waren spürbar, denn niemand wusste, welchen Platz er belegen würde. Als dann Robert Kloos Platz drei dem Projekt „BandsLand Bopfinger“ in Baden-Württemberg zuerkannte, fielen die Birgden aus allen Wolken und konnten das Glück einer noch besseren Platzierung kaum fassen. Hanns-Christoph Eiden übernahm die nächste Vorstellung und sagte: „Platz zwei geht nach Gangelt-Birgden, das liegt in NRW.“ Der erste Platz ging an die „Teeniegruppe im Generationennetzwerk Berggau“ aus Bayern. Diese vereint Neubürger der Region mit den Einheimischen.

Die 15 Vereinsvertreter, Bürgermeister Bernhard Tholen und Heinsbergs Bundestagsabgeordneter Wilfried Oellers waren die Strahlmänner des Abends: Platz zwei auf Bundesebene – welche eine Wertschätzung für dieses Projekt. „Wir hatten uns auf Platz drei gesehen, dies wäre schon super gewesen. Platz zwei ist absolut der Wahnsinn“, schloss sich die Birgdenerin Gertrud Grotthaus an.

### Realität aus der Vision

Die Idee dazu kam im Jahr 2010. Die Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), hier besonders Gertrud Grotthaus, bemängelte fehlende Spielräume für Kinder im Ort. Landschaftsplanerin Brigitte Mols wurde mit eingebunden, ent-

wickelte die Vision eines naturnahen Spiel- und Erlebnisraums. Das Projekt nahm seinen Lauf und wurde auch von der Leader-Region – mit Geld der EU – gefördert und angetrieben.

Staatssekretär Kloos würdigte das Engagement der jungen Landbewohner, die sich für attraktive ländliche Regionen einsetzen und ihr Umfeld selbst mitgestalten. BLE-Präsident Eiden dankte allen Jugendgruppen, die sich am Wettbewerb beteiligt hatten. „Die Projekte zeigen, dass Jugendliche bereits sehr viel dafür tun, damit das

„Wir hatten uns auf Platz drei gesehen, dies wäre schon super gewesen. Platz zwei ist absolut der Wahnsinn.“

GERTRUD GROTTHAUS, IDEENGEBERIN ZUM PROJEKT

Leben auf dem Land für junge Leute lebenswert bleibt und sie dort eine Zukunft haben. Die jungen Menschen haben sehr viele gute Ideen, von denen die ländlichen Regionen profitieren können“, so Eiden.

Er rief alle Akteure in den EU-fi-

nanzierten Leader-Regionen und den Regionen der Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE-Regionen) dazu auf, sich vor Ort weiterhin für die Umsetzung von Jugendprojekten zu engagieren und sah eine gemeinsame Arbeit für die Heimat und fügte hinzu: „Ländliche Regionen profitieren von den Ideen junger Menschen“.

### Gewachsenes Dorfleben

„Ich habe hier auf der Messe vom Projekt erfahren. Hartmut Priemer stellte in der Halle ‚Lust auf Land‘ das Projekt zusammen mit anderen Leader-Projekten der Region Gangelt/Selfkant/Waldfeucht vor. An diesem besonderen Anlass musste ich einfach teilnehmen und die Birgden unterstützen“, sagte Wilfried Oellers. Der Bundestagsabgeordnete lobte das Projekt, sah in Birgden ein sehr aktives von alters her gewachsenem Dorfleben mit einem vorbildlichen Vereinsleben und sehr viel ehrenamtlichem Engagement.

„Was für eine Wertschätzung für Birgden und die Gemeinde“, war auch Bürgermeister Bernhard Tholen angenehm überrascht.

Den Abend nutzten die Preisträger zur großen Feier. In diesen Stunden war Berlin wirklich eine Reise wert. (agsb).

### NACHGEFRAGT

## Das darf nie fertig werden



JÜRGEN HAGEN  
Vorsitzender des Birgdener Vereins „Spiel(t)räume“

Als der zweite Platz zugunsten Birgdens verkündet wurde, was ging Ihnen da durch den Kopf?

**Hagen:** Dieses Glück kann man nicht beschreiben. Wir sind dann nur noch hinterm Vorhang raus auf die Bühne und haben erst mit und mit begriffen, was passiert war. Ich selbst bin nun stolz wie Oskar. Es waren Momente, die keiner von uns im Leben je vergessen wird.

Was bedeutet Ihnen und dem Verein dieser Preis?

**Hagen:** Zum einem ist das eine ganz besondere Auszeichnung, und wir werden jetzt noch mehr Gas geben. Das Projekt ist aber

ohne Spenden und Fördergelder nicht zu stemmen. Der Preis und die Auszeichnung helfen uns da gewaltig. Nun sehen Sponsoren, auch zukünftige, dass deren Geld wie auch die Zuschüsse gut angelegt sind.

Wann ist denn mit der Fertigstellung des Projekts Spielplatz für alle Generationen zu rechnen?

**Hagen:** Das Projekt darf nie richtig fertig werden, es soll sich stets durch neue Ideen weiterentwickeln, ein langjähriges Projekt auch über Jahreszeiten hinweg. Auf der rund 11 000 Quadratmeter großen Fläche wurden bereits über 1000 Pflanzen eingebracht, am 26. März folgt die Obstbäumeaktion zusammen mit den Grundschulern. Schaukel und Rutsche werden aufgestellt. Boccia-Platz, Schutzhütte, eine Ecke für Jugendliche und der Beachvolleyballplatz sind schon sehr real in der Planung.



Jugendliche aus Birgden bei der Projektarbeit: Mehrere solcher Motive aus dem Spiel(t)raum-Areal wurden auf die große Leinwand in der Messehalle im Berliner ICC projiziert.

## Auch Bambini ringen um Tore und Punkte

Hallenturnier beim TuS Rot-Weiß Frelenberg lädt zum Wochenende wieder ein zum Fußballgenuss

**Übach-Palenberg.** Das Hallenturnier des TuS Rot-Weiß Frelenberg lädt zum jetzigen Wochenende wieder ein zum Fußballgenuss.

Fest im Gedächtnis und in die Terminpläne der Jugendvorstände hiesiger Fußballclubs verankert hat sich das Hallenturnier des TuS Rot-Weiß Frelenberg. Jetzt rollt in vielen Jugendklassen wieder der Ball. Der TuS-Jugendvorstand freut sich, Teams der G-, F-, E-, C- und A-Jugend in der Turnhalle des Carolus-Magnus-Gymnasiums, Otto-von-Hubach-Straße, begrüßen zu

können. Los geht es am Samstag, 25. Januar, mit den E-Junioren, die ab 10 Uhr mit den Teams Concordia Oidtweiler, Alemannia Mariadorf, Herta Walheim, Raspo Brand, BC Kohlscheid, FSV Geilenkirchen, Vorwärts Sporo 98 und FSV Haaren an den Start gehen. Am gleichen Tag geht es ab 13 Uhr mit den F-Junioren von Victoria Schlich, FSV Geilenkirchen, SG Langbroich-Schierwaldenrath, VfR Übach-Palenberg, Vorwärts Sporo 98, JSV Alsdorf, SC Setterich, Spvgg Straß, Concordia Oidtweiler

und Germania Kückhoven weiter. Am gleichen Tag gehen noch ab 17.15 die A-Jugendlichen vom SC Kreuzau, Alemannia Mariadorf, CSV Düren, SG Würm-Lindern, DJK Gillrath-Strahe, RW Frelenberg, SV Bedburg Victoria Schlich, Armada Euchen-Würselen und SV Scherpenseel in den Kampf um die Pokale. Der Sonntag gehört auch den jüngsten Kickern. Um 10 Uhr treten an die C-Junioren mit BV 04 Düsseldorf, FC Adler Büssbach, DJK Gillrath, Germania Teveren, JSJ Erft, JSV Alsdorf, Spvgg Straß,

Gillrath/Stahe, SV Vichttal und SG Union Würm-Lindern. Den Abschluss bieten ab 13.30 Uhr die Bambini (G-Junioren), die mit zwei Teams vom SV Scherpenseel, VfR Übach-Palenberg, JSV Alsdorf, Fortuna Köln und Roland Millich dabei sind.

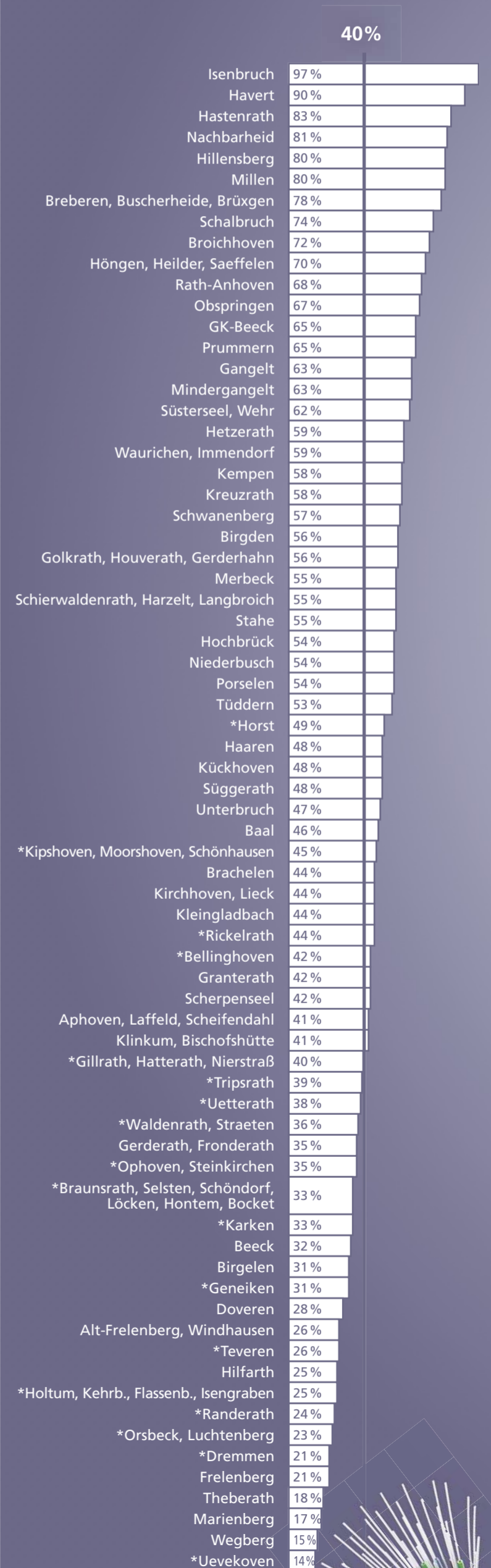
Ein Team an ehrenamtlichen Helfern und Organisatoren sorgt an allen Tagen des Hallenturniers der Frelenberger für alles rund ums leibliche Wohl und die Zufriedenheit von Spielern, Gästen und den vielen Zuschauern. (mabie)

# SO sieht's aus!

Der Kreis Heinsberg entscheidet sich für das Glasfaser-Gewinnernetz.

Mit Fiber-to-the-Home (FTTH), einem eigenen Glasfaseranschluss bis in jedes Haus, sind schon über 50 % des Kreises auf die digitale Zukunft vorbereitet.

Sind Sie und Ihr Ort auch schon dabei?



\*Diese Orte befinden sich noch in der Nachfragebündelung.



Jeder kann sich noch für einen Anschluss entscheiden!

